

# Verhandlungsschrift

über die

22. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. April 2006 im Haus der Musik der Marktgemeinde Gunskirchen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

## ANWESENDE

### Die Gemeindevorstandsmitglieder:

- |                             |                                  |
|-----------------------------|----------------------------------|
| 1. Bgm. Karl Grünauer       | 4. GV Heinrich Sammer            |
| 2. Vbgm. Friedrich Nagl     | 5. GV Mag. Karoline Wolfesberger |
| 3. GV Dr. Franz Loizenbauer |                                  |

### Die Gemeinderatsmitglieder

- |                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| 6. Johann Eder          | 16. Johann Luttinger          |
| 7. Christine Pühringer  | 17. Dr. Gustav Leitner        |
| 8. Simon Zepko          | 18. Klaus Hanis               |
| 9. Mag. Peter Reinhofer | 19. Elisabeth Klein           |
| 10. Maximilian Feischl  | 20. Josef Wimmer              |
| 11. Walter Olinger      | 21. Nicole Fillip             |
| 12. Ingrid Mair         | 22. Iris Mayrhuber            |
| 13. Ursula Buchinger    | 23. Helga Ehmaier-Breitwieser |
| 14. Michael Seiler      |                               |
| 15. Karl Gruber         |                               |
- 
- |   |                        |
|---|------------------------|
| 24. Ersatzmitglied f. GR Walter Block .....             | Silvia Adami           |
| 25. Ersatzmitglied f. GR Siegfried Wambacher .....      | Johann Egerer          |
| 26. Ersatzmitglied f. Vbgm. Josef Sturmair .....        | Gregor Swoboda         |
| 27. Ersatzmitglied f. GR Christoph Bachler .....        | Mario Baumüller        |
| 28. Ersatzmitglied f. GR Franz Hochholdt .....          | David Rückel           |
| 29. Ersatzmitglied f. GV Dr. Josef Kaiblinger .....     | Friedrich Buchendorfer |
| 30. Ersatzmitglied f. GR Arno Malik .....               | Anna Kogler            |
| 31. Ersatzmitglied f. GR KommR Helmut Oberndorfer ..... | Bernd Huber            |

Die Ersatzmitglieder der SPÖ-Fraktion Augustin Diensthuber, Gerhard Füssel, Helmut Roithner, Ing. Wolfgang Zauner, Franz Werndl, Franz Matouschek, Adelheid Löberbauer und Monika Böhm sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der ÖVP-Fraktion Mag. Hermann Mittermayr, Annette Freimüller, Walter Erbler, Ing. Franz Lidauer, Gerhard Lindinger, Gerhard Rückel, Barbara Knoll, Franz Fuchsberger, Heinz Schubert, Andreas Mittermayr, Isabella Bucher, Gerald Huemer, Hubert Altenhofer und Mag. Michael Hirschbrich sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der FPÖ-Fraktion Anita Huber, Hermann Weidringer, Ing. Hans-Diethard Lehner, Christian Kogler und Mühlehner Franz sind entschuldigt ferngeblieben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß des vorliegenden Sitzungsplanes am 20. Dezember 2005 und die Bekanntgabe der Tagesordnung am 21. April 2006 an alle Mitglieder erfolgt ist,
- c) die Abhaltung der Sitzung gemäß § 53, Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 kundgemacht wurde,
- d) die Abstimmung per Handerhebung erfolgt,
- e) die Beschlussfassung gegeben ist.

Der Vorsitzende bestimmt Frau Gertraud Weinberger als Schriftführerin. Sodann weist er darauf hin, dass

- a) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 54 Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 im Gemeindeamt zur Einsicht für die Mitglieder des Gemeinderates auflag,
- b) den Fraktionen rechtzeitig eine Abschrift der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zugestellt wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und es den Mitgliedern des Gemeinderates freisteht, gegen den Inhalt der letzten Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich Einwendungen zu erheben,
- d) der Gemeinderat über eventuelle Anträge auf Abänderung der Verhandlungsschrift am Schluss der Sitzung zu beschließen hat.

## **Tagesordnung:**

1. Verleihung der Verdienstmedaille in Gold der Marktgemeinde Gunskirchen an HBI Karl Pühringer
2. Vergabe Frächterleistungen für Straßenbauvorhaben einschließlich der Vergabe Winterdienstleistungen Zeitraum 2006 – 2008
3. Krabbelstube – Zusammenarbeit mit dem ElternKindZentrum Gunskirchen
4. Jugendzentrum – Abschluss einer Vereinbarung bezüglich der Betreuung
5. Straßenbauprogramm 2006 - Aufstockung
6. Prüfungsausschuss – Bericht über die Sitzung am 27. September 2005
7. Prüfungsausschuss – Bericht über die Sitzung am 28. November 2005
8. Rechnungsabschluss 2005; Geschäftsbericht der VFI & Co KEG; Prüfungsausschuss – Bericht über die Sitzung am 30. März 2006
9. Allfälliges

## **1. Verleihung der Verdienstmedaille in Gold der Marktgemeinde Gunskirchen an HBI Karl Pühringer**

Bericht: Bürgermeister Karl Grünauer

Das Kommando der FF Gunskirchen hat mit Ansuchen vom 27. März 2006 ersucht, Herrn HBI Karl Pühringer auf Grund seiner außerordentlichen Leistungen für die Marktgemeinde Gunskirchen die Verdienstmedaille in Gold zu verleihen.

Karl Pühringer trat am 17. April 1973 der FF Gunskirchen bei. Nach einigen Jahren Feuerwehrdienst und intensiver Schulung und Weiterbildung in der örtlichen Feuerwehr und an der Feuerweherschule wurde Karl Pühringer am 8. April 1983 zum Kommandant Stellvertreter der FF Gunskirchen gewählt.

Am 10. April 1987 wurde Karl Pühringer zum Kommandanten der FF Gunskirchen und zum Pflichtbereichskommandanten der Marktgemeinde Gunskirchen gewählt. Karl Pühringer ist nun schon die 4 Periode Kommandant der FF Gunskirchen.

Unter seiner Führung wurde im Jahr 1988 zum 100 jährigen Bestehen der FF Gunskirchen die dringend notwendige Erweiterung des Feuerwehrhauses in Rekordbauzeit absolviert. Im Jahr 1992 wurden ein Rüst-Löschfahrzeug (Austausch der Pumpe Kappling) und zwei Tragkraftspritzen (Austausch für Feuerwache Aigen und Fallsbach) angeschafft. 2001 wurde als Austausch für das KLF Aigen ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung in Dienst gestellt. In Eigenregie wurde ein ATV zu einem Lotsenfahrzeug adaptiert und umgebaut. Das KLF Fallsbach und Pulver Gunskirchen wurden im Jahr 2003 ausgetauscht.

Ein besonderes Anliegen ist ihm eine gute und solide Ausbildung der Feuerwehrmitglieder. Großen Wert legt er auf gute Zusammenarbeit mit örtlichen Feuerwehren. Auch der gute Kontakt zu Firmen und deren Vertretern in der Marktgemeinde ist ihm ein Anliegen.

Kommandant Pühringer wird auch überörtlich in Feuerwehrkreisen geschätzt. Er ist seit 1999 Kommandant des Kommandozuges der F u. B Bereitschaft. So war er auch jetzt bei der letzten Schneedruckkatastrophe fünf Tage lang mit seiner Mannschaft aus Gunskirchen im Einsatz.

Kommandant Pühringer zeichnet sich durch Menschlichkeit, Kompetenz und Fachwissen aus. Er ist bei der Mannschaft und in Feuerwehrkreisen sehr beliebt und gern gesehen.

Karl Pühringer leistet durch seine hervorragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen einen sehr wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Gunskirchner Gemeindebevölkerung und somit soll ihm die Verdienstmedaille in Gold verliehen werden.

Die Verleihung der vorangeführten Auszeichnung soll am 7.Mai, im Rahmen der Florianifeier erfolgen.

Frau GR. Pühringer erklärt sich bei diesem TOP für befangen und verlässt bei der Abstimmung den Sitzungssaal.

Antrag: (Bürgermeister Karl Grünauer)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Herrn HBI Karl Pühringer wird auf Grund seiner hervorragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen in Gunskirchen die Verdienstmedaille in Gold verliehen.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## **2. Vergabe Frächterleistungen für Straßenbauvorhaben einschließlich der Vergabe Winterdienstleistungen – Zeitraum 2006- 2008;**

Bericht: Bürgermeister Karl Grünauer

Über die zu erbringenden Frächter- u. Baggerleistungen für Straßenbauvorhaben und sonstiger Erdbauarbeiten der Marktgemeinde Gunskirchen in den nächsten 3 Jahren (2006-2008) wurden sechs Firmen eingeladen, ein diesbezügliches Angebot abzugeben. Weiters wurden die jeweiligen Firmen aufgefordert, ein zusätzliches Angebot über die Anmietung eines Allrad- LKW einschließlich der erforderlichen Nebengeräte für die Erledigung des Winterdienstes in der Zeit von 2006- 2008 ( 3 Winterdienstperioden), einzureichen.

Über die zu vergebenden Frächterleistungen gaben fünf Firmen ein komplettes und eine Firma ein teilweise ausgepreistes Angebot ab. Als einziges Unternehmen hat die Fa. Beschta, Gunskirchen, ein Angebot über die Frächterleistungen und über die Winterdienstleistungen abgegeben. In einem Begleitschreiben von der Fa. Beschta wurde mitgeteilt, dass die Einheitspreise als Fixpreise gelten und bei einer Beauftragung auf einem Zeitraum der nächsten 5 Jahren ein zusätzlicher Nachlass von 5 % gewährt wird.

Die vier Bestbieter wurden zu einem Vergabegespräch eingeladen. Zum Gespräch erschien lediglich der Firmenvertreter der Fa. Beschta. Im Zuge des Vergabegesprächs wurde von der Fa. Beschta weiters ein 3 % -iger Skonto auf die Einheitspreise der zu erbringenden Frächterleistungen und Winterdienstleistungen zusätzlich angeboten. Weiters wurden die angebotenen Einheitspreise als Fixpreise für den Vertragszeitraum von 3 Jahren fixiert und die weiteren Vertragsbedingungen finalisiert.

Das geschätzte Auftragsvolumen für die Frächterleistungen beträgt ca. € 30.000,- inkl. MWSt. pro Jahr und der Stundensatz für den anzumietenden Allrad- LKW einschließlich Nebengeräte beträgt € 87,30 inkl. MWSt..

Es wird vorgeschlagen, die Frächter- und Baggerleistungen und die Winterdienstleistungen (Anmietung eines Allrad- LKW) an die Fa. Beschta, Gunskirchen, auf Grundlage der Angebote vom 30.03.2006 bzw. 07.04.2006, und des Ergebnisses des Verhandlungsgesprächs vom 12.04.2006, zu den vorliegenden Vertragsbedingungen für den Zeitraum von 3 Jahren zu beauftragen.“

Antrag: (Bgm. Grünauer)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Mit den Frächter- und Baggerleistungen und den Winterdienstleistungen (Anmietung eines Allrad- LKW) wird die Fa. Beschta, Gunskirchen, auf Grundlage der Angebote vom 30.03.2006 bzw. 07.04.2006, und des Ergebnisses des Verhandlungsgesprächs vom 12.04.2006, zu den vorliegenden Vertragsbedingungen für den Zeitraum von 3 Jahren (01.05.2006- 31.03.2009) beauftragt.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

### 3. Krabbelstube – Zusammenarbeit mit dem ElternKindZentrum Gunskirchen

Bericht: Vbgm. Nagl

Auch in Gunskirchen steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter 3-jährige Kinder. Vom Gesetzgeber gibt es zwar seit Herbst 2005 die Möglichkeit alterserweiterte Gruppen einzurichten, allerdings wird dadurch die Gesamtzahl der Kinder in einer Gruppe auf 18 gesenkt.

Noch ist nicht mit letzter Sicherheit absehbar, inwieweit die derzeit eingerichtete 7. Gruppe auch im kommenden Kindergartenjahr wieder als reine Kindergartengruppe geführt werden müsste, um möglichst allen 3-jährigen und älteren Kindern einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen zu können. Anhand der Zahlen aus dem Meldeamt ist aber davon auszugehen, dass dieser zusätzliche Gruppenraum auch im kommenden Jahr für eine 7. KG Gruppe benötigt werden wird.

Um dem vorhandenen Bedarf von Kleinstkinderbetreuung dennoch gerecht werden zu können, wurden von Seiten des Amtes Gespräche mit der Leitung des ElternKindZentrums Gunskirchen geführt.

Ziel war es herauszufinden, inwiefern man sich dort die vorübergehende Einrichtung einer Krabbelstube vorstellen könnte, damit die Gemeinde Gunskirchen noch ein weiteres Jahr Zeit hätte, um sich den Standort einer Krabbelstube zu überlegen, und die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Von Seiten der Kinderfreunde wurde in einem darauf folgenden Gespräch festgestellt, dass man sich die Einrichtung einer Krabbelstube im ElternKindZentrum Gunskirchen maximal als Zwischenlösung für ein Jahr vorstellen könne. Diesbezüglich wurde auch eine Mustervereinbarung (lt. Anlage) vorgelegt, in welcher umschrieben ist, wie grundsätzlich eine Zusammenarbeit funktionieren könnte.

Grundsätzlich wäre angedacht, dass die Führung und Betreuung der Krabbelstube direkt von den Kinderfreunden erfolgt, dass heißt, auch sämtliche Behördenwege welche im Vorfeld notwendig sind, würden von den Kinderfreunden genau so erledigt, wie die schlussendliche Betreuung der Kleinstkinder.

Grundsätzlich sollte der Krabbelstube zwischen 7.00 und 13.00 Uhr geöffnet sein, und ein Mittagessen nur dann angeboten werden, wenn es unbedingt notwendig ist. Als Elternbeitrag wird von den Kinderfreunden direkt ein Betrag in Höhe von 8 % des Nettoeinkommens eingehoben. Insgesamt hätte die Marktgemeinde Gunskirchen etwa mit folgenden Kosten zu rechnen:

	EKiZ dzt.	EKiZ/Krabbelstube	
		EkiZ	Krabbelstube
Einnahmen:			
Gemeinde	7.268,00		
Land Jugendwohlfahrt	11.500,00	11.500,00	17.442,00
Land Gruppenzuschuss			4.500,00
Elternbeiträge	6.159,95	6.159,95	13.200,00
Spenden	425,60	425,60	
Zwischensumme	25.353,55	18.085,55	35.142,00

Abgangsdeckung	3.729,67	3.656,36	22.443,23
Gesamtsumme	29.083,22	21.741,91	57.585,23
Ausgaben:			
Lohnverrechnung/Pool	1.000,00	1.000,00	
Personalkosten EKIZ	10.787,84	10.787,84	
Personalkosten Krabbesstube			47.840,00
Miete/Betriebskosten	11.076,72	5.538,36	5.538,36
Telefon	415,72	291,00	291,00
Porto	158,36	110,85	110,85
Pädagogisches Material	541,83	379,28	379,28
Verpflegung	208,84	208,84	
Werbung	1.114,86	780,40	780,40
Honorare	2.847,19	1.993,03	1.993,03
Allgemeiner Aufwand	931,86	652,30	652,30
Zwischensumme	29.083,22	21.741,91	57.585,23
Annahmen zur Berechnung Krabbelstube			
Betreuungsumfang	30 Std.		
Landeszuschuss bis 3 Jahre/< 30 Std.	218,02		
Landeszuschuss bis 3 Jahre/< 13 Std. > 30 Std.	145,35		
Landeszuschuss/Gruppe	1.125,00		
Auslastung d. Betreuungseinr.	0,55		
Betreuungsplätze	10,00		
Elternbeitrag:			
bis € 10.000,--	880,00		
bis € 15.000,--	1.320,00		

Bisher wurde von Seiten der Gemeinde ein Betrag von etwa 11.000,- pro Jahr an das ElternKindZentrum als Subvention bzw. Abgangsdeckung überwiesen.

Durch die Errichtung einer Krabbelstube würde sich dieser Betrag um etwa 15.000,- pro Jahr erhöhen.

Der Sozialausschuss der Marktgemeinde Gunskirchen hat in seiner Sitzung am 28.03.2006 eine Zustimmung zu dieser Vereinbarung durch den Gemeinderat einstimmig empfohlen.

Antrag: (Vbgm. Friedrich Nagl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Der beiliegenden Vereinbarung, betreffend einer Errichtung einer Krabbelstube in den Räumlichkeiten des ElternKindZentrums, befristet auf 1 Jahr, wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Betreuung der Kleinstkinder in den derzeitigen Kindergartenräumen nicht stattfinden kann,“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

#### **4. Jugendzentrum – Abschluss einer Vereinbarung bezüglich der Betreuung**

Bericht: Vbgm. Nagl

Am 25. Juni 2002 fasste der Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen den Grundsatzbeschluss, in Gunskirchen ein Jugendzentrum zu errichten. Damals wurden verschiedene Standorte überprüft, wobei auch das alte Musikheim grundsätzlich in Frage gekommen ist.

Mittlerweile konnte mit dem neuen Eigentümer des alten Musikheimes, Dr. Josef Kaiblinger, eine Vereinbarung über die Nutzung des Gebäudes als Jugendzentrum, vorerst befristet bis 31. Dezember 2006, erreicht werden.

Von Seiten der Gemeinde wurde über eine Empfehlung Kontakt mit Herrn Ralf Müller hergestellt, welcher bereits einige Erfahrungen im Bereich mit Jugendarbeit hat. Ein Gespräch mit den Jugendlichen in den vorgesehenen Räumlichkeiten des alten Musikheimes, wurde unter Beisein von Ralf Müller abgehalten und es wurden dort bereits erste Grundsatzregeln bzw. Vorstellungen über den Ablauf in einem Jugendzentrum erörtert.

Derzeit wird bereits eifrig an der Renovierung der Räumlichkeit gearbeitet, wobei sich die Jugendlichen nicht nur durch Ideen, sondern auch durch Einsatz ihrer Arbeitskraft beteiligen.

Um möglichst bald den Regelbetrieb im Jugendzentrum aufnehmen zu können, wurde in Absprache mit Herrn Müller eine Vereinbarung erstellt, welche die Aufgaben des Jugendzentrumsleiters umschreibt.

In dieser Vereinbarung sind einige Details, wie zB Öffnungszeiten (voraussichtlich Mittwoch und Freitag) von 16.00 – 21.00 Uhr) oder die verschiedenen Verantwortungsbereiche des Jugendzentrumsleiters abgeklärt.

Der Sozialausschuss der Marktgemeinde Gunskirchen hat in seiner Sitzung am 28.03.2006 eine Zustimmung zu dieser Vereinbarung durch den Gemeinderat einstimmig empfohlen.

#### ***Wechselrede***

Herr GR. Dr. Leitner fragt an, ob es nicht einen GunskirchnerIn für diese Leitung gegeben hätte bzw. wie man zur Person Müller gekommen sei.

Vbgm. Nagl erklärt dazu, dass diese Position zwar nicht öffentlich ausgeschrieben wurde. Man habe mit einigen Personen Kontakt aufgenommen, aber Herr Müller verfügt über die erforderlichen Zeugnisse und Erfahrungen.

GR. Dr. Leitner möchte noch wissen, ob es betreffend Erreichbarkeit nicht zu Problemen kommen könne.

Vbgm. Nagl versichert, dass dies abgeklärt wurde. Herr Müller betreibe eine Kleinfirma und er habe einen Mitarbeiter, dem es bei Bedarf möglich sei, kurzfristig zur Verfügung zu stehen.

Herr Swoboda erwähnt, ihm bzw. der JVP gefällt diese Errichtung des Jugendzentrums sehr gut und vor allem, dass alles so schnell erledigt wurde. Man habe in Erfahrung gebracht, dass noch eine Dartscheibe benötigt werde. Aus diesem Grund sponsert die JVP diese Dartscheibe.

Bürgermeister Karl Grünauer bedankt sich dafür herzlich.

GV. Eder sagt, es freue ihn auch besonders, dass es nun ein Jugendzentrum gibt. Er könne sich zwar dem Vorredner betreffend Schnelligkeit nicht unbedingt anschließen möchte aber betonen, dass die Errichtung eine Jugendzentrums sei schon ein lange Forderung. Er wünsche dem Jugendzentrum einen guten Start und hoffe, dass das Beste daraus gemacht werde.

Antrag: (Vbgm. Friedrich Nagl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Die vorliegende Vereinbarung über die Leitung eines Jugendzentrums in Gunskirchen mit Herrn Ralf Müller, Pilgrim Straße 1/36, 4840 Vöcklabruck, wird zum Beschluss zu erheben.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## 5. Straßenbauprogramm 2006- Aufstockung

Bericht: Bürgermeister Karl Grünauer

Für das Straßenbauprogramm 2006, können zusätzliche Budgetmittel im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von € 110.000,-- inkl. MWSt. zugeführt werden.

Die zusätzlichen Budgetmittel sollen vorwiegend für den Ausbau bzw. der Sanierung von Straßenzügen, bei denen im heurigen Winter starke Frostaufbrüche aufgetreten sind, verwendet werden.

Nachstehende Straßenzüge sollen saniert bzw. ausgebaut werden:

1. Ortsgebiet (z. B. Lambacher Str., Heidestr., Puchstraße, usw.)	€ 40.000,--
2. Kraft- Kreuzmayr Kappelle (Teilbereich)	€ 35.000,--
3. Riethaler Straße (Mielacher- Kreuzung Fernreither Str.)	€ 40.000,--
4. div. Belagsinstandsetzungsarbeiten mittels Bitumen (Vialit) (Sallinger Str., Aigen, Lehen, Spraid, usw.)	€ 15.000,--
	<u>€ 130.000,--</u>

Bei der Sanierung bzw. beim Ausbau der angeführten Straßenzüge, kommt es zu einer Kostenüberschreitung um ca. € 20.000,-- inkl. MWSt. auf der HHS 5/6128/0022.

Seitens der Finanzabteilung wird versucht, den Fehlbetrag im heurigen Jahr zusätzlich auszugleichen, ansonsten erfolgt ein Vorgriff auf die Budgetmittel im AOH des Jahres 2007.

Mit den jeweiligen zusätzlichen Arbeiten sollen ergänzend die Firmen (Fa. Swietelsky, Fa. Welscher Kieswerke, Fa. Beschta, Vialit) beauftragt werden, die bereits mit den Leistungen des bereits beschlossenen Straßenbauprogramm 2006, beauftragt sind.

Die oben angeführten zusätzlichen Straßenbauarbeiten wurden in der Sitzung des Ausschusses für Straßenbau am 18.04.2006, eingehend behandelt und es werden die Baumaßnahmen einstimmig zur Beschlussfassung an den Gemeinderat empfohlen.

### **Wechselrede**

GR. Zepko erwähnt, man habe sich auf ein Straßenbaubudget in Höhe von € 183.000 geeinigt und jetzt seien es um € 110.000 mehr geworden. Noch dazu gäbe es eine Vorgriff und somit eine Kostenüberschreitung um weiter € 20.000,- und das bereits in der Planung. Er hoffe dass mit den angeführten Mitteln auch tatsächlich das Auslangen gefunden werden kann, obwohl im bewusst sei, dass es sehr viele Frostschäden gäbe.

GR. Dr. Leitner bedankt sich herzlich für die rasche Abwicklung seitens der Finanzabteilung sowie der zuständigen Organe. Er glaube, dass es die Situation dringend erfordert.

Antrag: (Bürgermeister Karl Grünauer)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Die geplanten zusätzlichen Straßenzüge wie im Amtsbericht angeführt, werden mit den zusätzlichen Budgetmittel in der Höhe von ca. 130.000,-- inkl. MWSt., ausgebaut bzw. saniert. Ebenfalls wird der geplanten Finanzierung des Fehlbetrages in der Höhe von €20.000,-- inkl. MWSt., auf der HHS 5-6128/022, die Zustimmung erteilt.**

**Mit den ergänzenden Leistungen werden jene Firmen (Fa. Sweietelsky, Fa. Welser Kieswerke, Fa. Beschta u. Fa. Vialit) beauftragt, an denen die Leistungen des bereits beschlossenen Straßenbauprogramms 2006, vergeben sind. “**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## **6. Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 27. Sep. 2005**

Bericht: GV Mag. Wolfesberger

Am 27. Sep. 2005, 17.00 Uhr fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Überprüfung Kabel TV-Anlage  
Abschließende Prüfungsfeststellung, Beratung und Beschlussfassung
2. Überprüfung der durch die Marktgemeinde Gunskirchen gewährten Förderungen und Subventionen  
Beratung und Beschlussfassung (Prüfungszeitraum 2002 – laufend)
3. Allfälliges

Das Ergebnis (Bericht) wurde dem Bürgermeister im Sinne des § 91 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 zur Kenntnis gebracht.

(Verlesung des Berichtes des Prüfungsausschusses)

Antrag: (GV Mag. Wolfesberger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Der Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Sitzung vom 27. Sep. 2005 gemäß Anlage wird zur Kenntnis genommen.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## **7. Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 28. Nov. 2005**

Bericht: GV Mag. Wolfesberger

Am 28. Nov. 2005, 17.00 Uhr fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Überprüfung der durch die Marktgemeinde Gunskirchen gewährten Förderungen und Subventionen; abschließende Prüfungsfeststellung; Beratung und Beschlussfassung
2. Beleg- und Kassaprüfung; Beratung und Beschlussfassung
3. Überprüfung der Steuern- und Abgabenrückstände; Beratung und Beschlussfassung
4. Allfälliges

Das Ergebnis (Bericht) wurde dem Bürgermeister im Sinne des § 91 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 zur Kenntnis gebracht.

(Verlesung des Berichtes des Prüfungsausschusses)

Antrag: (GV Mag. Wolfesberger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Der Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Sitzung vom 28. Nov. 2005 gemäß Anlage wird zur Kenntnis genommen.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## **8. Rechnungsabschluss 2005 Geschäftsbericht der VFI & Co KEG Prüfungsausschuss-Bericht über die Sitzung am 30. März 2006**

Bericht: GV Mag. Wolfesberger

Am 30. März 2006, 17.00 Uhr fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, bei der der Rechnungsabschluss 2005 im Sinne des § 91 der OÖ. GemO 1990 auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft wurde.

Der Rechnungsabschluss war im Sinne des § 92 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 in der Zeit vom 16. März bis 3. April 2006 öffentlich kundgemacht. Innerhalb dieser Auflagefrist wurden gegen den Rechnungsabschluss des ordentlichen Haushaltes sowie gegen die Vermögens- und Schuldenrechnung 2005 keine schriftlichen Erinnerungen beim Marktgemeindeamt eingebracht. Spätestens mit der öffentlichen Auflage ist eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses jeder Fraktion, jedem Mitglied des Prüfungsausschusses und – auf Antrag – jedem sonstigen Mitglied des Gemeinderates zu übermitteln.

Aufgrund des Gesellschaftsvertrages ist die VFI & Co KEG verpflichtet, binnen 5 Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres einen Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr aufzustellen. Darüber hinaus haben die Prüfungsorgane der Marktgemeinde Gunskirchen, Aufsichtsbehörde und sonstiger Kontrollorgane die Berechtigung in die Buchhaltung Einsicht zu nehmen.

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, des Prüfungsausschusses sowie den Fraktionsobmännern wurde der Bericht zum Rechnungsabschluss samt Rechnungsabschluss 2005 sowie der Geschäftsbericht der VFI & Co KEG samt Jahresabschluss zugestellt. Zusätzlich erhielt jeder Gemeinderat einen umfassenden Bericht zum Rechnungsabschluss 2005 und einen Geschäftsbericht der VFI & Co KEG. Darin sind die wesentlichen Ergebnisse des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes sowie der Vermögens- und Schuldenrechnung 2005 enthalten.

Das Ergebnis (Verhandlungsschrift – Prüfungsausschuss) wurde dem Bürgermeister und der Finanzreferentin im Sinne des § 91 der OÖ. GemO 1990 zur Kenntnis gebracht.

GV Mag. Karoline Wolfesberger bringt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Verlesung (siehe Anlage)

### ***Wechselrede***

GR. Zepko sagt, er wünsche sehr, dass die genannte Resolution mit Nachdruck betrieben wird.

Außerdem ersuche er künftig um Anlage einer Aufstellung mit dem Personalstand für die jeweiligen Gemeindebereiche per 31.12.

Amtsleiter Mag. Stürzlinger erklärt, dies sei ohne großen Aufwand machbar.

VbGm. Nagl berichtet, dass das Pflegegeld ab Antragstellung im Folgemonat gewährt wird, d.h. wenn es im April beantragt wird, gebührt es ab Mai.

Was viel bedeutsamer sei - und zwar im Besonderen für unsere Heimbewohner, dass das Pflegegeld nicht zu 100 % überwiesen wird, sondern zu 80 %. Hier geht es doch um sehr beträchtliche Summen und diese gehen dem Heim ab.

GR. Dr. Leitner fragt, wo hier die Ursache sei.

Vbgm. Nagl erklärt, das sei Gesetz. Es wurden bereits einige Eingaben gemacht wie z.B. an den Sozialhilfeverband und an das Bundesministerium.

GR. Leitner sagt, dass man vom Pflegegeld ein Taschengeld einbehält findet er nicht richtig – er weiß von was er spricht, da er selber schwer pflegebedürftige Eltern habe. Von der Pension ein Taschengeld einzubehalten ist okay, aber vom Pflegegeld, das verstehe er nicht. Wenn das Pflegegeld notwendig ist, dann dient dies zur Pflege und nicht als Taschengeld.

Amtsleiter Mag. Stürzlinger berichtet betreffend der im Amtsvortrag genannten Resolution. Es habe diese Woche der Gemeindegtag stattgefunden und da hat bereits der Oberösterreichische Gemeindebundpräsident gefordert, dass das Pflegegeld in voller Höhe ausbezahlt werden soll.

Diesen Forderungskatalog gibt es alle zwei Jahre und er glaube, dies in der Resolution nicht mehr gesondert erwähnen zu müssen.

Betreffend der Auszahlung des Pflegegeldes - ab dem Tag der Antragstellung - ist er der Meinung, dass dies nicht unbedingt erwähnenswert sei, da es hier nicht um so große Summen gehe.

Bürgermeister Karl Grünauer schließt sich der Meinung des Amtslleiters einhellig an.

Antrag: (GV Mag. Wolfesberger)

Der Gemeinderat möge beschließen:

#### **„I. Der Rechnungsabschluss**

- 1. des ordentlichen Haushaltes 2005 mit Einnahmen von € 12.947.352,89 und Ausgaben von €12.947.352,89**
- 2. des außerordentlichen Haushaltes 2005 mit Einnahmen von €4.137.981,91 und Ausgaben von €4.398.264,95 (Sollfehlbetrag €260.283,04) sowie**
- 3. der Vermögens- und Schuldenrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird zur Kenntnis genommen.**

#### **II. Der Geschäftsbericht der VFI & Co KEG**

- 1. sieht Einnahmen- Ausgabenrechnung 2005 mit Einnahmen von € 23.665,79 und Ausgaben von €23.665,79 vor**
- 2. die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Verlust von €15.664,65 und wurde durch einen Gesellschafterzuschuss von €15.1674,65 abgedeckt**
- 3. der Projekthaushalt sieht Einnahmen von € 1.648.495,40 und Ausgaben von € 1.713.849,34 vor**
- 4. die Bilanz weist eine Bilanzsumme von € 1.811.654,63 auf und ist aktiv – und passivseitig ausgeglichen**

**Der Geschäftsbericht samt Jahresabschluss 2005 wird zur Kenntnis genommen.**

**III. Der Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Sitzung vom 30. März 2006 wird zur Kenntnis genommen.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

# **ALLFÄLLIGES**

## **Veranstaltungen**

Kulturreferent GV. Dr. Loizenbauer verlautbart folgende Veranstaltungen mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder des Gemeinderates.

- 30. April 2006 – 16.00 Uhr – Aufstellung Maibaum durch die F.F. Gunskirchen
- 6. Mai 2006 – 10.30 Uhr KZ-Gedenkfeier mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
- 7. Mai 2006 – Florianikirchgang mit Ehrung von Herrn Karl Pühringer
- 10. Mai 2006 - Konzert in der LMS – Ensemble Color

## **Saagerdamm**

Der Bürgermeister berichtet, derzeit finde im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes eine Verhandlung betreffend Saagerdamm mit dem Land Oberösterreich – Abteilung Wasserwirtschaft – statt. Die Stadt Wels habe bereits seit dem Hochwasser im Jahre 2002 vehement gefordert, hier Sicherungsmaßnahmen zu tätigen. Es soll zu einer Verstärkung des Saagerdammes kommen. Die Grundbesitzer sind heute eingeladen und es laufen erste Gespräche darüber, dass es zu einer Übereinstimmung komme. Der Bau ist unbedingt erforderlich, es darf das Grundwasser nicht gefährdet werden.

## **Ehrung**

Bürgermeister Grünauer berichtet, dass Morgen in Steinerkirchen der Gunskirchner Rotkreuz-Mitarbeiter – eine Ehrung seitens der Marktgemeinde erhalte.

## **Geburtstage**

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Gemeinderatsmitgliedern zu deren Geburtstagen:

- GR. Walter Olinger – 31. März
- GR. Michael Seiler – 20. April

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keinen Einwand.

Schriftführerin

Bürgermeister

Gertraud Weinberger

Karl Grünauer

Gemeinderat

Gemeinderat

Iris Mayrhuber

Johann Eder

Mit/ohne Erinnerung genehmigt am \_\_\_\_\_.

Bürgermeister  
Karl Grünauer eh.

Schriftführerin  
Gertraud Weinberger

Gemeinderat  
Iris Mayrhuber eh.

Gemeinderat  
Johann Eder eh.

F.d.R.d.A.: